

Protokoll

der 12. Konventssitzung am 19. September 2022

Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen

stuve.fau.de
stuve-konvent@fau.de

Sitzungsort:
Zoom

Beginn:
19:06 Uhr

Ende:
21:15 Uhr

Sitzungsleitung:
Christian Peppel
Büşra Başol

Protokoll:
Conrad Schröder
Charlotte Ebert

Schriftführer*innen:
Christian Peppel

Inhaltsverzeichnis

1	Formalia	3
1.1	Anwesenheit	3
1.2	Beschlussfähigkeit	4
1.3	Beschluss der Tagesordnung	5
2	„ADV Eostarae“: Antrag auf Einstufung als unterstützte Hochschulgruppe	5
3	Berichte	6
3.1	Spratbericht	6
3.2	Bericht aus dem Krisenstab	7
3.3	Bericht aus dem Universitätsrat	7
3.4	Bericht aus dem Senat	8
3.5	Fachschaftsvertretungen	9
3.6	Referate und AKs	9
3.7	Sonstige Berichte	9
4	Positionspapier Wellbeing an der FAU	10
5	Positionspapier verantwortliche Pressearbeit	11
6	Sonstiges	12
6.1	Sitzungsfeedback	12
6.2	Rückblick auf die Amtszeit	13

12. Sitzung des Studentischen Konvents am 19. September 2022

1 Formalia

Protokollant*innen:

- Conrad Schröder
- Charlotta Ebert

Schriftführer*innen:

- Christian Peppel (Protokoll, OpenSlides)

1.1 Anwesenheit

Konventsmitglieder:

- Christian Peppel
- Büşra Başol
- Paul Wichtermann
- Michael Ruppert
- Conrad Schröder
- Jana Seng (bis 20:10 Uhr)
- Simon Gritzmann
- Andreas Hierl
- Lara Ebbinghaus
- Andreas Weber
- Tobias Fuhrmann (ab 19:32 Uhr)

Unentschuldigt fehlend:

- Maximilian Harl
- Sophia Veneris
- Richard Schmidt
- Luis Lauter

- Pacome Tissier
- Ioana Bucur
- Paul Wichtermann
- Joana Hammerer
- Jannik Alomo

Stimmrechtsübertragungen:

- Christian Pfaffelhuber auf Andreas Weber
- Luise Brock auf Conrad Schröder
- Helen Weiss auf Paul Wichtermann
- Marie Büttner auf Büşra Başol
- Luise Michael auf Jannik Walter
- Akin Aktas auf Andreas Hierl
- Nils Dörrer auf Christian Peppel
- Jannik Walter auf Carlotta Ebert
- Jana Seng auf Simon Gritzmann (ab 20:10 Uhr)

Gäste:

- Leonie Koniczek
- Mees Menzner
- Nina Schwarzmayr
- Carolin Strobl
- Lars Longerich
- Joana
- Ann-Sophie Scholl

Die Sitzung startet um 19:06 Uhr.

1.2 Beschlussfähigkeit

Mit 16 anwesenden Stimmen (10 anwesend + 6 Übertragungen) sind wir beschlussfähig.

19:06 Uhr: Carlotta Ebert betritt die Sitzung, die Stimmrechtsübertragung von Michael Walter auf sie wird aktiv, damit sind 18 Stimmen anwesend.

1.3 Beschluss der Tagesordnung

Christian Peppel stellt einen GO-Antrag auf Vorziehen des TOP 3. Es gibt keine formale oder inhaltliche Gegenrede.

→ Per Akklamation angenommen.

2 „ADV Eostarae“: Antrag auf Einstufung als unterstützte Hochschulgruppe

Joana stellt die ADV vor und erklärt das aktuelle Defizit in männerdominierten Bereichen der Uni. Dabei wollen sie sich für die Förderung der Frauen* innerhalb und außerhalb der FAU einsetzen. Es kann jede Mitglied werden. Organisiert wird das alles von einem Vorstand. Mehrmals im Semester gibt es Veranstaltungen zu verschiedenen Themen, aber auch Spaßveranstaltungen. Alle Veranstaltungen sind offen und kostengünstig. Besonders wichtig ist ihnen auch das Netzwerken außerhalb der Uni.

Zur Frage, warum ADV eine unterstützte HSG werden will:

- mehr Aufmerksamkeit für die ADV
- mehr Möglichkeiten für Veranstaltungen

Andreas Hierl: Ihr könntet ja auch so eine HSG sein. Warum möchtet ihr von der Stuve unterstützt sein?

Carolin Strobl: Können Verteiler und Websites nutzen um z.B. Werbung machen. Auch benötigen sie oft Räumlichkeiten, enorme Erleichterung, wenn man hier welche über die Stuve bekäme. Zudem erhoffen sie sich auch finanzielle Unterstützung.

Simon Gritzmann: Ihr wart ja 2019 schonmal im Konvent. Was hat sich denn seit dem geändert? Was ist seit der Ablehnung passiert?

Nina Schwarzmayr: Wir haben uns damals schon mit den Gründen für die damalige Ablehnung beschäftigt. Vieles war in unseren Augen schlecht in unserer Satzung formuliert. Die Satzung ist mittlerweile komplett überarbeitet.

Simon Gritzmann: Hast du ein Beispiel?

Nina Schwarzmayr: Die 2/3 Mehrheit für die Aufnahme wurde dann abgeschafft und auf 50% reduziert.

19:20 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ab hier ausgeschlossen.

19:32 Uhr: Tobias Fuhrmann betritt die Sitzung. Damit sind 19 Stimmen anwesend.

19:58 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ab hier wieder zugelassen.

Christian Peppel: Es haben sich noch Fragen ergeben: Es gibt ja noch einen Vereinsbeitrag. Ist es möglich, sich hier ohne größere Umstände und Diskretion sich von dieser befreien zu lassen? Das wäre ein wichtiger Beitrag für die finanzielle Offenheit, die uns wichtig ist.

Nina Schwarzmayr: Möglichkeit besteht, eine Person ist zuständig für Kasse, an die man sich diskret wenden kann. Man kann also auch zu einem späteren Zeitpunkt zahlen.

Christian Peppel: Eure Satzung ist nicht öffentlich einsehbar. Gibt's da eine konkrete Vorgehensweise wie das genau abläuft? Wird die erst zur Aufnahme als Fux ausgegeben?

Nina Schwarzmayr: Bisher wollte noch niemand die Satzung vorher sehen, aber aus ihrer Sicht spricht nichts dagegen, die Satzung zu veröffentlichen.

Carolin Strobl: Die Satzung existiert so erst seit der Bewerbung als unterstützte HSG. Auch aus ihrer Sicht spricht nichts dagegen.

Simon Gritzmann: Euer höchste Gremium ist ja der Generalkonvent. Was kann der alles?

Nina Schwarzmayr: In dem Generalkonvent sitzen sowohl Aktive als auch Alumni. Hier werden Themen von grundsätzlicher Bedeutsamkeit diskutiert, die nicht satzungsändernd sind.

Carlotta Ebert: Wie sind denn eure Beziehungen zu den anderen Verbindungen?

Nina Schwarzmayr: Sind grundsätzlich in Kontakt mit den anderen Verbindungen, nutzen u.a. deren Räumlichkeiten. Zu der vom Verfassungsschutz beobachteten Verbindung besteht aktuell keine Verbindung und soll auch in Zukunft nicht bestehen.

Abstimmung: Soll die ADV Eostarae eine unterstützte Hochschulgruppe werden?

Ja: 10

Nein: 4

Enthaltung: 5

→ Der Studentische Konvent unterstützt die Gruppe

20:10 Uhr: Jana Seng verlässt die Sitzung und überträgt Simon Gritzmann ihre Stimme. Es sind 19 Stimmen anwesend.

3 Berichte

3.1 Spratbericht

- Wir runden aktuell unsere Amtszeit ab und haben schon einige Treffen mit den Neuspratis hinter uns, um ihnen alles mitzugeben, was sie für die nächste Amtszeit brauchen werden
- Unsere neue Sekretärin wird ab dem 4.10. eingearbeitet, sie wird sich dann auch über die Stuve Mailverteiler bzw. den Stuve Newsletter offiziell vorstellen
- Die Raumplanung des Stuve-Gebäudes ist aktuell etwas kompliziert, da nicht alle Räume auf campo zu finden sind. Wir geben unser Bestes und haben nun zumindest eine Übersicht auf der Webseite, die beim Reservieren helfen soll
- Für die Energiesparmaßnahmen wurde eine Arbeitsgruppe geründet, in die auch wir zwei Mitglieder entsenden dürfen, um die Belange der Studierenden dabei zu vertreten

- Für den Dies academicus am 04.11. haben wir einen 4-minütigen Redeslot bekommen. Vor der Kürzung der ursprünglichen 5 Minuten hatten wir vor, ein Video einzubinden, nun müssen wir uns das genauer überlegen. Lara und Büşra werden die Rede halten
- Die Corona Satzung wird verlängert. Wir sind zwar nicht damit zufrieden, dass die Rücktrittsfristen wieder eingesetzt werden, sind aber trotzdem für die Weiterführung der Satzung, da so zumindest einige Vorteile erhalten bleiben
- Die Siport-Zugänge werden demnächst wieder zurückgesetzt - ihr könnt euch dann auf Verlängerung der Berechtigung bewerben, um die Rückmeldung zu vereinfachen wird ein Mailverteiler für alle Freigeschalteten aufgebaut, über diesen können künftig zentrale Informationen und die Rückmeldung zum Start des Wintersemesters ablaufen. Auch die unterstützten Hochschulgruppen brauchen bald eine Rückmeldung, um ihre Rechte zu behalten

Finanzbericht

- An normalen Stuve-Mitteln haben wir dieses Jahr mit 45.011,06€ gestartet
- Davon haben wir 5.020,71€ für verschiedene Dinge ausgegeben, unter anderem Verpflegung von Sitzungen und Materialien für das Haus der Stuve und Aufwandsentschädigungen für Anrufe etc. für den Sprat
- Damit sind 57.144,35€ übrig im normalen Konto übrig
- Von den 10.000€ Restart-Mitteln die wir für die Faculty Lunches zur Verfügung bekommen haben, wurden insgesamt seit Start der Aktion 3.014,22€ ausgegeben
- Damit sind noch 6.985,78€ übrig, auf die wir aber nicht mehr zugreifen können, da die Mittel abgelaufen sind
- Veranstaltungen gab es an der ReWi, NatFak, und TechFak; die Med und Phil haben leider auf ihre Mittel nicht zugegriffen

3.2 Bericht aus dem Krisenstab

Nicht getagt

3.3 Bericht aus dem Universitätsrat

Nicht getagt

3.4 Bericht aus dem Senat

- Es fand die letzte Sitzung im Semester statt, dieses Mal in Präsenz im Senatssaal im Schloss
- Der Kanzler hat die Energiesparmaßnahmen vorgestellt. Wir sind zwar noch nicht dazu verpflichtet, sollen aber wie andere staatliche Einrichtungen 15% Energie einsparen. Momentan braucht die FAU ca. 68 Millionen kWh Strom, 78 Mio kWh Fernwärme, 22 Mio kWh Gas.
 - Es sieht aktuell nach einem Mehrverbrauch von 25% aus
 - Wir haben einige Großverbraucher, z.B. Experimente, Technische Chemie, Reinräume, Rechenzentrum - dagegen machen 41 Bürogebäude nur 4% Energie aus.
 - Die 5 Eskalationsstufen prüfen zunächst das schmerzfrei reduzierbare (Verlegung von Veranstaltungen, Kommunikation etc.) - dann Verlegung ins Homeoffice, und am Ende kontrollierte Notabschaltung mit dem versuch, essentielle Teile des Betriebs aufzuerhalten.
 - Es gibt aktuell Nutzer*innendialoge - Studis sind auch einbezogen
 - Staatsregierung hat finanzielle Kompensation abgelehnt - Mehrkosten muss die Uni selbst bezahlen
- Minister plant, die Erreichung der Rahmenvereinbarung an die Grundfinanzierung gekoppelt. Das ist eine große Problematik und schwere Provokation.
- Wir haben die neue Corona-Satzung beschlossen. Diese ist weitgehend identisch mit der im Vorsemester und verlängert die (mittlerweile sehr begrenzten) Möglichkeiten, im pandemischen Eskalationsfall zu unterstützen.
- Beate Rudolf wurde für den Universitätsrat verlängert
- Vortrag über den Aktuellen Stand des Entwicklungsplans: Dieser ist momentan Ping-Pong Bottom Up-Top-Down zwischen Fakultäten und Uniebene, um die Bereiche nach PERO und den Querschnittsbereichen optimieren.
- Änderungen des Hochschulzulassungssatzung worden angenommen
- 6 Rufe sind angenommen und eine abgelehnt worden
- 8 Professurausschreibungen sind beschlossen worden
- Eine Kurzversion und englische Version des Entwicklungsplans sind in der pipeline
- Neue studentische Vertreter*innen des AStrA Exzellenzausschuss sind beschlossen worden

3.5 Fachschaftsvertretungen

FSV Nat

- Die letzte Sitzung dieser Amtszeit hat stattgefunden
- Die nächste FSV ist bereits am Planen neuer Sitzungen und will die Mitgliedervorstellung auf der Webseite ergänzen

FSV Tech

- Seit der letzten Sitzung nicht getroffen (letzte Sitzung der Amtszeit am 28.09)
- Vernetzungstreffen von der alten und neuen FSV hat am 06.09 stattgefunden
- Zur Erstsemesterbegrüßung wird die Campusrally wieder organisiert
- TF goes Downtown findet wieder statt (17.10 im E-Werk)

FSV Phil

→ kein Bericht

FSV ReWi

→ kein Bericht

FSV Med

→ hat nicht getagt

3.6 Referate und AKs

Ref PR

→ kein Bericht

Ref Queer

→ kein Bericht

Ref Stadt

→ kein Bericht

3.7 Sonstige Berichte

→ keine Berichte

4 Positionspapier Wellbeing an der FAU

Lara stellt das Positionspapier vor: Arbeiten seit letztem Jahr an diesem. An der FAU ist das Thema noch nicht so vordergründig. Es gibt bereits ein PP in diesem Themenfeld. Das nun vorliegende soll dieses nun erweitern.

Eingegangene Änderungsanträge von Simon Gritzmann:

ÄA1: Ergänze Z.171 mit „Auch E-Sport sollte mittelfristig angeboten und Teil des Hochschulsports werden.“

Simon Gritzmann: Hier kann man ja einfach mal was anbieten.

Lara Ebbinghaus: Die Uni kann ja dafür keine Kurse anbieten...

Christian Peppel: Es gibt ja bereits eine E-Sports-Gruppe in Erlangen, die auch unterstützt wird. Zudem fallen alle Angebote im HSP damit, ob sie jemand macht.

Büşra Başol: Sieht nicht, warum hier ein extra Angebot gemacht werden soll. Zudem steht auch drin, dass Online-Sport-Angebote ausgebaut werden sollen.

Michael Ruppert: Unterstützt Büşras Aussage. Verweist zudem auch auf die knappe finanzielle Situation.

Simon Gritzmann: Würde mit diesen Argumenten seinen ÄA zurück und bittet gleichzeitig um die Rücksprache des Sprats, ob E-Sports auch von der Uni unterstützt werden kann.

Andreas Hierl: Die unterstützte HSG „E-Sports Erlangen“ kann ja auch einfach Raumanträge stellen.

Büşra Başol: Kompromiss: Ergänze 2.2. um „Das kann auch E-Sport-Angebote beinhalten“ → Findet Befürwortung

ÄA2: Ergänze Z.190: „Dabei muss auf körperlich eingeschränkte Studierende Rücksicht genommen werden. Bewegte Lehre muss in der Veranstaltungsbeschreibung als solche kenntlich gemacht werden.“ → Findet Befürwortung

ÄA3: Streiche Z.201 bis 203: „Entfaltungsräume können auch verbunden werden mit Safe Spaces für FLINTA+ Personen, die ebenfalls zum psychischen Wohlbefinden von betroffenen Studierenden beitragen können.“ → „Entfaltungsräume können auch verbunden werden mit Safe Spaces für FLINTA+ Personen, die ebenfalls zum psychischen Wohlbefinden von betroffenen Studierenden beitragen können. Dies sollte allerdings nicht dafür sorgen, dass nicht FLINTA+ Personen an manchen Orten keine Entfaltungsräume zur Verfügung haben, sondern kann ein Zusatzangebot darstellen.“ → Findet Befürwortung

ÄA4: Ergänze 269 „Die Biodiversität muss sichergestellt werden“ → Findet Befürwortung

ÄA5: 293 Streiche „struktureller“ (Begründung: Grammatikalisch ist das hier eine Einschränkung und der Satz sollte sich auf alle Arten von Diskriminierung beziehen.) → „von Diskriminierung und insbesondere struktureller Diskriminierung“ → Findet Befürwortung

Abstimmung: Soll das Positionspapier mit diesen Änderungen angenommen werden?

Ja: 16

Nein: 0

Enthaltung: 1

Nicht abgegebene Stimmen: 2

→ Damit wird das Positionspapier angenommen

5 Positionspapier verantwortliche Pressearbeit

Andreas Hierl stellt das Papier kurz vor und gibt es im Wortlaut wieder.

Eingegangene Änderungsanträge von Simon Gritzmann:

ÄA1: Ersetze an allen Stellen im Text „unseriöse Medien“ durch „Medien, die wiederholt und schwerwiegend journalistische Standards verletzen“

Andy: Die Formulierung ist für sowas wie RT zu weich. Bietet aber an, die Formulierung in Klammern hinter „unseriöse Medien“ zu setzen.

ÄA2: Streiche von „Als“ bis „genannt“ → Simon zieht diesen Änderungsantrag zurück

ÄA3, falls ÄA2 nicht angenommen wird: Ergänze in der Beispielliste „Junge Welt, Neues Deutschland, Novo Argumente“ (Anmerkung: gerne Liste weiter ergänzen, um politisch breiter zu sein) → Andy übernimmt diesen Änderungsantrag.

ÄA4: Ergänze hinter „zu Prüfen“: „Ein Prüfungsergebnis ist dem Konvent mitzuteilen, der dieses auf seiner nächsten Sitzung bestätigt oder verwirft. Ziel ist langfristig eine vom Konvent beschlossene und dokumentierte Liste zu erhalten. Eine erneute Prüfung eines Mediums muss spätestens nach 5 Jahren erfolgen.“

Andy: Vollständige Liste ist unmöglich zu erstellen und zu erhalten. Viel Arbeit für wenig Sinn.

Christian: So, wie er das Pospap versteht, ist es eher eine Argumentationsgrundlage gegen Stuve-Menschen, die mit diesen Medien zusammenarbeiten.

Andy: Es wäre unmöglich, alle Interaktionen der Stuve mit Medien vorher zu prüfen.

Simon: Fände Liste trotzdem gut, damit sich die Leute orientieren können, weil nicht jede*r jedes Medium kennt.

Christian: Er versteht das Pospap so, dass sich auch der Sprat selbst kontrolliert.

Simon: Will irgendwo stehen haben, wer die Prüfkompetenz hat. Irgendwer muss für diese Prüfung zuständig sein.

Andy: Will kein strenges Verfahren etablieren, weil es sehr viel Arbeit für das Gremium wäre, das sich damit befassen muss.

Christian: Kompromissvorschlag: „bei Unklarheiten oder Fragen zu einzelnen Medien ist der Sprecher*innenrat als Entscheidungsgremium hinzuzuziehen“ → Findet Befürwortung

ÄA5: Streiche „beurteilt“ und ersetze durch „von den Mitgliedern des Sprats vorläufig entschieden“ gegenstandslos → Erledigt sich damit

ÄA6: Streiche „Auch“ bis „unterbinden“ und ersetze durch: „Die Liste der geprüften Medien, inklusive der jeweiligen Ergebnisse wird regelmäßig den unterstützten Hochschulgruppen und Organen der Stuve zur Kenntnis gebracht. Hat eine unterstützte Hochschulgruppe in ihrer Eigenschaft als Gruppe Kontakte mit unseriösen Medien, die wiederholt und schwerwiegend journalistische Standards verletzt, so soll der Sprecher*innenrat sie zum Gespräch bitten. Sollte dies sich wiederholen oder besonders schwerwiegend sein, kann der Sprecher*innenrat die jeweilige Causa an den Konvent verweisen. Es sei überdies auf die Regelungen des Positionspapiers zur Unterstützung von Hochschulgruppen verwiesen.“ → Findet Befürwortung

Abstimmung: Soll das Positionspapier mit diesen Änderungen angenommen werden?

Ja: 14

Nein: 4

Enthaltung: 1

→ Das Positionspapier wird angenommen

6 Sonstiges

6.1 Sitzungsfeedback

Simon und Christian: Loben die Produktivität

Büşra: schließt sich an, vor allem die Kompromissfindung bei so vielen Änderungsanträgen ist bemerkenswert

Andy: Hätte sich gefreut, wenn wir uns zur letzten Sitzung in Präsenz getroffen hätten, aber versteht, dass es für viele Leute sehr aufwendig gewesen wäre.

6.2 Rückblick auf die Amtszeit

Christian: War interessante Amtszeit mit Trockenphase im Sommer. Größtenteils angenehm. Bedankt sich. Wünscht allen alles Gute.

Bügra: Dankt Christian für seine Arbeit hinter den Kulissen.

Simon: War seine dritte Amtszeit. Zu 90-95% gut gelaufen. Lobt die überparteiliche Zusammenarbeit.

Paul: Schließt sich an. Hatte initial mehr Schlammschlacht erwartet.

Christian: In der Juli-Sitzung wurde mal über Urkunden für das Engagement im Konvent und der Stuve allgemein gesprochen. Auch wenn es hier bis zum Ende der Amtszeit wahrscheinlich keine Entwicklungen mehr gibt sollen die Urkunden auch rückwirkend für diese Amtszeit noch verliehen werden.

Die Sitzung endet um 21:15 Uhr